

Mitteilung über den Aufenthalt einer Delegation der Kommunistischen Partei Spaniens in der Deutschen Demokratischen Republik

In der Zeit vom 4. bis 17. Juni 1966 weilte in der DDR eine Delegation der Kommunistischen Partei Spaniens unter der Leitung des Genossen Juan Gomez, Mitglied des Exekutivkomitees des Zentralkomitees der KP Spaniens. Der Delegation gehörten weiter die Genossen Manuel Delicado, Mitglied des Exekutivkomitees, Carmen Torres und Celestino Vidarte, Mitarbeiter des Zentralkomitees der KP Spaniens, an.

Während ihres Aufenthaltes studierte die Delegation die Politik der SED im gegenwärtigen Abschnitt des umfassenden Aufbaus des Sozialismus, insbesondere Probleme der sozialistischen Demokratie, der Bündnis- und Blockpolitik der SED sowie Fragen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung.

Die Delegation wurde von den Genossen Hermann Matern, Mitglied des Politbüros, Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros, und Hermann Axen, Kandidat des Politbüros, zu Aussprachen empfangen, die in herzlicher und brüderlicher Atmosphäre stattfanden.

Alle Aussprachen demonstrierten die enge brüderliche Verbundenheit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Spaniens. Die Vertreter der KP Spaniens informierten über den Kampf des spanischen Volkes gegen die Franco-Diktatur und für die Demokratie, wobei sie den Aufschwung dieses Kampfes in der letzten Periode hervorhoben. Sie legten ausführlich die Politik der KP Spaniens dar, die auf den breitesten Zusammenschluß aller demokratischen und fortschrittlichen Kräfte gerichtet ist, um dem Faschismus in Spanien ein Ende zu bereiten. Tagtäglich treten neue Schichten der Bevölkerung in diesen Kampf ein. Auf diese Weise wachsen immer mehr die Isolierung des Franco-Regimes und die innere Fäulnis des spanischen Faschismus.

Die Vertreter der SED informierten die spanische Delegation über